PRESSEBERICHT 11.03.2018

Eingeforstete tagen im Ausseerland

Am Sonntag dem 11.03.2018 hielt der Österreichische Einforstungsverband seine nunmehr 72. Generalversammlung ab. Als Veranstaltungsort wurde die im steirischen Salzkammergut gelegene Gemeinde Grundlsee gewählt. Das Salzkammergut stellt eine Hochburg der Einforstungsrechte dar. Für viele Bergbauern und Gewerbebetriebe bilden diese immerwährenden Nutzungsrechte einen überlebensnotwendigen Betriebsbestandteil. Die Einforstungsgenossenschaft Bad Aussee vertritt die Interessen der Einforstungsberechtigten vor Ort. Sie wurde 1946 gegründet und zählt mit 860 Mitgliedern zu den größten Mitgliedskörperschaften des Einforstungsverbandes.

Vor knapp 200 Veranstaltungsteilnehmern, darunter zahlreiche Ehrengäste, berichtete Obmann Friedrich Spitzer über die wichtigsten Tätigkeiten des Einforstungsverbandes im Jahr 2017. Es wurden erneut wichtige Weichen für ein zukünftig erfolgreiches Wirken des Verbandes gestellt. So konnte die mit den Ländern Salzburg und Tirol sowie den Landwirtschaftskammern Oberösterreich und Steiermark ausverhandelte Fördervereinbarung, dank der Unterstützung von Landesrat DI Dr. Josef Schwaiger sowie ÖR Sepp Eisl, zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden, wodurch die Finanzierung des Verbandes für die kommenden Jahre gesichert ist. Aufgrund der Zusammenlegung der Bezirksbauernkammern Gmunden und Vöcklabruck, sowie des damit einhergehenden Verkaufes des Gebäudes der Gmundner Bezirksbauernkammer, in welchem der Einforstungsverband bereits seit 1959 untergebracht ist, galt es rasch eine neue Bleibe zu finden. Aufgrund des erneut hohen Engagements von ÖR Sepp Eisl, konnten neue Büroräumlichkeiten im zukünftigen Forstlichen Bildungszentrum (FBZ) Buchberg bei Traunkirchen gefunden werden, welche voraussichtlich im Oktober 2018 bezogen werden. Weiters berichtet Spitzer über die Zukunftsklausur des Einforstungsverbandes. So konnten wichtige Ziele in den Bereichen Öffentlichkeitsarbeit, Kommunikation sowie Schulung definiert werden, welche es künftig zu erreichen gilt. In diesem Zusammenhang wurde auch die neue Verbandshomepage erwähnt, welche derzeit erstellt wird und im 2. Halbjahr 2018 online gehen soll. Abschließend berichtet Spitzer, dass von der Verbandskanzlei in Gmunden im Jahr 2017 insgesamt 203 Beratungs- sowie 11 Vertretungsleistungen in Verwaltungsverfahren vorgenommen wurden.

Als Fachreferent konnte Herr DI Franz Lanschützer von der Landwirtschaftskammer Salzburg begrüßt werden. In seinem Vortrag setzte sich DI Lanschützer mit der Thematik der richtigen Holzausformung unter Einbeziehung der Besonderheit des Einforstungsholzes auseinander.

Den Abschluss der Veranstaltung bildeten die Ansprachen der Ehrengäste. Präsident der Landwirtschaftskammer Steiermark, ÖR Franz Titschenbacher, hob in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Schaffung von Einkommens- und Wertschöpfungsmöglichkeiten für die landwirtschaftlichen Familienbetriebe hervor und sprach über die Herausforderungen, welche es in der Land- und Forstwirtschaft künftig zu bewältigen gäbe. Dr. Freidhager, Vorstand der ÖBf AG, gab einen Rückblick auf das Jahr 2017 und hob die Qualität der Zusammenarbeit zwischen Einforstungsverband und ÖBf AG hervor. Es gelte die gemeinsamen Interessen im Miteinander und nicht im Gegeneinander zu verwirklichen. Frau DI Maria Patek, Chefin der Sektion Forst im Bundesministerium für Nachhaltigkeit und Tourismus, übermittelte Grußworte von Frau Bundesministerin Elisabeth Köstinger und betonte, dass der Wald der Bundesministerin ein großes Anliegen sei. Dieser sichere Arbeitsplätze und Einkommen. Einforstungsrechte seien ein wesentliches Charakteristikum der Waldbewirtschaftung in Österreich. Abschließend betonte Frau DI Patek, dass der Bund die Arbeit des Einforstungsverbandes schätze und dies darin zum Ausdruck käme, dass man im FBZ Buchberg künftig unter einem Dach untergebracht sei.

Mag. Florian Past
Geschäftsführer
des Einforstungsverbandes



Beschreibung zum Foto: Quelle: Johann Schögl

von links:
NR ÖR Franz Essl, Mag. Florian Past, Obmann Friedrich Spitzer, Ing. Franz Höller, DI Dr. Rudolf Freidhager, ÖR Sepp Eisl, SC DI Maria Patek, BM Franz Steinegger, DI Hubert Schlager, DI Franz Lanschützer.